

Pforzheimer Zeitung 24.01.2012

Schulpaten lernen sich bei Aleviten kennen

PFORZHEIM. Alle feiern im Dezember, BiSa (Bürger in der Schule aktiv) im Januar. Der Einladung folgten viele Schulpaten zur Alevitischen Gemeinde nach Eutingen. Brigitte Ulrich, der BiSa zu verdanken hat, dass ein Netzwerk von Vereinen und Organisationen sie fördert, war Ehrengast und erklärte die Bedeutung der Soroptimistinnen. In erster Linie diente der Abend aber dem gegenseitigen Kennenlernen. Viele Schulpaten sehen sich nie, andere nur bei den Fortbildungen. Da aber hier aufgeteilt ist nach Studentinnen, Studenten, Grund- und Hauptschulbereich, damit die Gruppen nicht

zu groß sind, kommen oft keine Berührungspunkte vor. Bei den einzelnen Gesprächen wurden die unterschiedlichen Ansätze von BiSa erst deutlich. Und viele waren erstaunt, dass manche sogar in die Familien gehen, andere Arbeitsgemeinschaften anbieten und wieder andere direkt in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern die Schüler fördern. Aber aus den einzelnen Unterhaltungen wurde auch deutlich, wie liebevoll alle über ihre Schützlinge reden. Alle Schulpaten haben eines gemeinsam: Sie sind mit dem Herzen dabei. Sie nehmen ihre Aufgabe durchaus ernst und fragen sich ge-

genseitig nach den Fortschritten und Erfahrungen, die beim Lernen erzielt werden. Bei allen Diskussionen wurde immer wieder deutlich, wie groß der Bedarf an Schulpaten ist und dass alle Schulen hoffen, es kommen noch mehr.

Ein Sketch aus dem Schulalltag, professionell dargestellt von den Schulpatinnen Christel König, Angelika Schweigert und dem Schulpaten Stephan Horrix amüsierte alle. *pm*

Nähere Infos telefonisch bei Lilli Gros unter (07231) 29 96 02, oder lilli.gros@web.de.